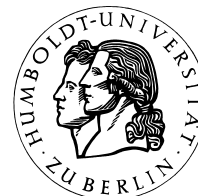


HU - INFORMATION



Nr. 04/2004 27.02.2004

INHALT

- **Informationen der Abteilung I Angelegenheiten der Studierenden** (S. 2) **I**
 - **Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung** (S. 2) **II**
 - **Erneute Änderungen im Beihilferecht für Beamtinnen und Beamte ab 01.01.2004** (S. 2) **III**
 - **Information der Beruflichen Weiterbildung** (S. 4) **III**
 - **Stellenausschreibungen** (S. 4) **III**
 - **Schließzeiten von Einrichtungen des Studentenwerkes im Sommer 2004** (S. 7)
-

● Informationen der Abteilung I Angelegenheiten der Studierenden	I
--	---

1. Promotionsförderung nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin

Der nächste Abgabetermin der Bewerbungsunterlagen für ein Promotionsstipendium ab Juli 2004 ist der

16. April 2004 (Ausschlussstermin).

Die notwendigen Unterlagen sind in der Abteilung I - Angelegenheiten der Studierenden, Referat Beruf und Wissenschaft, Nachwuchsförderung bei Frau Haselow (Ziegelstr. 13c, Raum 528, Tel: 2093-1568, E-Mail: dorothea.haselow@uv.hu-berlin.de) erhältlich bzw. im Internet unter den Adressen: http://www2.hu-berlin.de/kooperation/humboldt_preis/nafoeg.html (Antragsformular) <http://www.fu-berlin.de/forschung/foerderung/nafoeginfo.pdf> (Informationsheft).

2. Studierenden-Wettbewerb 2004

"Zwischen Amtsstube und Servicepoint - über Bürokratieabbau zur modernen Verwaltung" Studierende aller Fachrichtungen sind aufgerufen, Ideen zu entwickeln, wie Bürokratie abgebaut werden kann, um zu einer modernen Verwaltung zu gelangen.

Einzelheiten zu den Wettbewerbsbedingungen unter: www.bmi.bund.de

Einsendeschluss: **30. Juli 2004** (Datum des Poststempels)

beim

Bundesministerium des Innern

Referat Öffentlichkeitsarbeit, Alt-Moabit 101 D

10559 Berlin.

3. Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung

"Mythos Markt? Die ökonomische, rechtliche und soziale Gestaltung der Arbeitswelt" - mit diesem Thema startete die Körber-Stiftung im Januar 2004 die 5. Ausschreibung des Deutschen Studienpreises. Der Wettbewerb richtet sich an alle bis einschließlich 30 Jahre, die studieren, lehren oder forschen.

Informationen unter: www.studienpreis.de

Einsendeschluss: 1. Oktober 2004

● Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung	II
--	----

"Mythos Markt? Die ökonomische, rechtliche und soziale Gestaltung der Arbeitswelt" - mit diesem Thema startet die Körber-Stiftung die 5. Ausschreibung des Deutschen Studienpreises.

Studierende und junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bis 30 Jahre werden aufgefordert, sich kritisch mit den gängigen Analysen und Empfehlungen zur Zukunft der Arbeitsgesellschaft auseinander zu setzen und eigenständige Positionen zu beziehen.

Ausgelobt werden Preise im Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro.

Frist: 01.10.2004.

Weitere Informationen: www.studienpreis.de.

Kontakt:

Körber-Stiftung, Kurt-A.-Körber-Chaussee 10, 21033 Hamburg,

Tel.: ++49 40 7250 3920, Fax: -3798, E-Mail: dsp@stiftung.koerber.de.

● Erneute Änderungen im Beihilferecht für Beamtinnen und Beamte ab 01.01.2004	III
---	-----

Das Bundesministerium des Inneren hat die Beihilfavorschriften insbes. hinsichtlich der sog. Praxisgebühr erneut zum 1.1.2004 geändert. Die Senatsverwaltung für Inneres hat weiter mitgeteilt, dass nunmehr davon auszugehen ist, dass die Praxisgebühr neben der Kostendämpfungspauschale erhoben wird. Der anders lautende Hinweis in der HU-Info Nr. 1/2004 vom 16.1.2004 ist somit überholt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Beihilfevorschriften des Bundes mit den im § 44 des Landesbeamtengesetzes (LBG) genannten Einschränkungen (Wahlleistungen bei Krankenhausaufenthalt beihilfefähig nur für am 1.4.1998 vorhandene Versorgungsempfänger, Schwerbehinderte und Personen, die das 55. Lebensjahr vollendet hatten, Erhebung einer Kostendämpfungspauschale) unmittelbar geltendes Recht sind.

Die aktuelle Fassung der Beihilfevorschriften des Bundes sind im Internet unter www.bmi.bund.de – Gesetze, Verordnungen und Vorschriften abrufbar – darüber hinaus weitere Informationen unter der Rubrik „Öffentlicher Dienst“.

Auf das nachstehend abgedruckte Merkblatt wird hingewiesen.

Konkrete Fragen kann nur Ihre Beihilfestelle beim Landesverwaltungsamt Berlin beantworten.

Merkblatt: Änderungen der Beihilfevorschriften zum 1. Januar 2004

Wie in der gesetzlichen Krankenversicherung sind am 1. Januar 2004 eine Reihe von Änderungen auch in den Beihilfevorschriften (BhV) in Kraft getreten. Im Einzelnen:

- **Abzugsbeträge/Eigenbehalte (§ 12 Abs. 1 Satz 1 BhV)**
 - Bei Arznei- und Verbandmitteln, Hilfsmitteln (soweit keine Höchstbeträge festgesetzt sind) sowie Fahrtkosten vermindern sich die beihilfefähigen Aufwendungen um 10 %, mindestens aber um 5 Euro, höchstens um 10 Euro, jedoch nicht mehr als die Kosten des Mittels selbst. Das bedeutet, dass ein Arzneimittel, das z.B. 3 Euro kostet, selbst bezahlt werden muss. Bei einem Arzneimittel im Wert von 40 Euro beträgt der Abzugsbetrag 5 Euro, bei einem im Wert von 120 Euro beläuft sich der Abzugsbetrag auf 10 Euro.
 - Bei Krankenhaus- und Kuraufenthalten beträgt der Abzugsbetrag 10 Euro pro Tag. Dieser Abzugsbetrag ist bei Krankenhaus- und „Anschlussheilbehandlungen“ auf höchstens 28 Tage jährlich begrenzt. Bei Krankenhausaufenthalten wird außerdem für Wahlleistungen Unterkunft bis zur Höhe der Kosten eines Zweibettzimmers täglich ein Betrag von 14,50 Euro abgezogen.
 - Bei häuslicher Krankenpflege beträgt der Abzugsbetrag 10 Euro je Verordnung plus 10 % der Gesamtkosten.
 - Pro Kalendervierteljahr wird für jede erste Inanspruchnahme eines Arztes, Zahnarztes oder Psychotherapeuten durch den Beihilfeberechtigten und seine berücksichtigungsfähigen Angehörigen jeweils ein Betrag in Höhe von 10 Euro von der Beihilfe abgezogen.
 - Die genannten Abzugsbeträge fallen in bestimmten Fällen nicht an, z. B. bei Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Schwangeren, bei Vorsorgeuntersuchungen oder wenn beihilfefähige Höchstbeträge festgesetzt sind (vgl. § 12 Abs. 1 Satz 2 BhV).
- **Belastungsgrenzen (§ 12 Abs. 2 BhV)**

Erreichen die Abzugsbeträge in der Summe eine Belastungsgrenze von 2 % des jährlichen Bruttoeinkommens bzw. bei chronisch Kranken 1 %, entfallen sie ab diesem Zeitpunkt für den Rest des Jahres. Für berücksichtigungsfähige Ehegatten und für Kinder werden bei der Berechnung des Einkommens Freibeträge abgezogen.
- **Leistungsausschlüsse**
 - Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sowie sonstige, in der gesetzlichen Krankenversicherung nicht mehr ordnungsfähige Arzneimittel sind grundsätzlich nicht mehr beihilfefähig. Für eine Übergangszeit, d.h. bis zur Verpflichtung der Apotheken zur Verwendung einer zentralen „Registriernummer“ auf Privatrezepten, bleiben die alten Regelungen gültig, allerdings mit den neuen Abzugsbeträgen nach § 12 Abs. 1 BhV.
 - Brillen sind im bisherigen Umfang bei Aufwendungen für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, ansonsten nur bei schwerwiegenden, in den Beihilfevorschriften (Anlage 3 Nummer 12) bezeichneten Erkrankungen beihilfefähig.
- **Beihilfe im Todesfall**

Die Beihilfe zu den Bestattungskosten entfällt ab dem 1.1.2004.
- **Beihilfe zur Säuglings- und Kleinkinderausstattung**

Diese Leistung entfällt ab dem 1.1.2004.
- **Beihilfe zu Fahrtkosten**

Fahrtkosten zur ambulanten Behandlung sind nur noch ausnahmsweise beihilfefähig, bei Verlegungen zwischen Krankenhäusern nur aus zwingenden medizinischen Gründen oder nach vorheriger Genehmigung der Beihilfestelle.

- **Beihilfe zu Sterilisationen und künstlicher Befruchtung**

Die Beihilfeansprüche für Aufwendungen bei Sterilisationen und künstlicher Befruchtung werden entsprechend den neuen Regelungen in der gesetzlichen Krankenversicherung eingeschränkt.

- **Neue Leistungen**

Aufwendungen für Mutter (Vater)/Kind-Kuren (§ 8 Abs. 7 BkV) sowie für Hospizaufenthalte beihilfefähig. Außerdem wird die Abrechnung von Leistungen in Mitgliedstaaten der Europäischen Union erleichtert.

Erst ab 1.1.2005 sind die Material- und Laborkosten für **Zahnersatz** nicht mehr wie bisher zu 60 %, sondern zu 40 % beihilfefähig.

Bitte, haben Sie Verständnis, wenn in der Übergangszeit nach Inkrafttreten der Neuregelungen sich die Bearbeitung der Beihilfeanträge verzögert.

Den vollständigen Text der neuen Beihilfevorschriften mit den gekennzeichneten Änderungen finden Sie unter www.bmi.bund.de im Internet.

● Information der Beruflichen Weiterbildung	III
--	-----

Die Verwaltungsschule der **Verwaltungsakademie Berlin** richtet den 18. Verwaltungsgrundlehrgang (18. VGL) ein.

Für den Verwaltungsgrundlehrgang können Angestellte im nichttechnischen Dienst der allgemeinen Verwaltung ohne Verwaltungsausbildung, die in den Vergütungsgruppen IX a, IX b oder X BAT/BAT-O eingruppiert sind und Arbeiter, die mindestens 5 Jahre ununterbrochen beim Land Berlin/an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig sind, zugelassen werden.

Der Meldeschluss für den 18. VGL ist der **31. Mai 2004**.

Informationen erhalten Sie bei Frau Bienert – Telefon: 2093 5310 bzw. per E-Mail: carola.bienert@uv.hu-berlin.de.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bei der Verwaltungsschule der Verwaltungsakademie Berlin über die Berufliche Weiterbildung erfolgen muss.

● Stellenausschreibungen	III
---------------------------------	-----

Die folgenden Stellenausschreibungen (mit Ausnahme der Ausschreibungen für befristetes wissenschaftliches Personal und der Drittmittelausschreibungen) richten sich vorrangig an Mitarbeiter/innen, die im Hochschulbereich in einem Dauerarbeitsverhältnis beschäftigt sind.

Personen, die sich im Personalüberhang befinden, werden aufgefordert, sich auf geeignete Stellen zu bewerben. Die Übernahme von niedriger bewerteten Arbeitsgebieten oder von befristeten Arbeitsgebieten, z.B. im Rahmen von Drittmitteln, hat keine nachteiligen Auswirkungen auf ein bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. Die HU unterstützt die Beschäftigten bei der Übernahme eines neuen Aufgabenkreises durch geeignete Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen.

.....
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II - Institut für Mathematik

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit 87% der regelm. Arbeitszeit max. befristet gem. § 57b HRG - Vgr. IIa - BAT-O i.d.F. v. 10.01.2003

Aufgabengebiet: Wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung (insbes. auf dem Gebiet der Modellierung, Theorie und Numerik stochastischer Optimierungsprobleme und bei Anwendungen der Mathematik in Kooperationen mit industriellen Partnern) und Lehre; Mitarbeit im DFG-Forschungszentrum „Mathematik für Schlüsseltechnologien“; Aufgaben zur Vorbereitung der Promotion

Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Mathematiker/in); Spezialisierungsrichtung Angewandte Mathematik (Numerische Mathematik, Optimierung, Stochastik); umfangreiche Erfahrungen mit Software-Entwicklung in den Programmiersprachen C/C++ und den Betriebssystemen Linux/ Windows; Kenntnisse auf dem Grenzgebiet Stochastische Optimierung und Erfahrungen mit industriellen Anwendungen erwünscht

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 3 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/009/04** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Mathematik, Prof. Dr. Römisch, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

.....
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät - Institut für Öffentliche Finanzen, Wettbewerb und Institutionen

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit 2/3-Teilzeitbeschäftigung max. befristet gem. § 57b HRG - Vgr. IIa - BAT-O i.d.F. v. 10.01.2003

Aufgabengebiet: Wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre auf den Gebieten Industrieökonomik, Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, Aufgaben zur Vorbereitung der Promotion

Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium mit möglichst überdurchschnittlichem Abschluss in VWL oder einem verwandten Fach (einschl. Mathematik)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 2 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/008/04** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Prof. Dr. Kamecke, Spandauer Str. 1, 10178 Berlin zu richten.

.....
Theologische Fakultät - Kirchengeschichte

Fremdsprachensekretär/in mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung übertariflich Vgr. VII/VIb in Anlehnung an BAT-O i.d.F. v. 10.01.2003

Aufgabengebiet: Selbständige Führung des Lehrstuhlsekretariats, insbes. Erledigung der Korrespondenz und Kommunikationsaufgaben z.T. in englischer Sprache, Anfertigung wissenschaftlicher Texte

Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung als Sekretär/in oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten; gute EDV-Kenntnisse sowie Fremdsprachenkenntnisse in Englisch

Die Fremdsprachenkenntnisse sind durch Nachweise oder Zertifikate zu belegen. Der Nachweis kann auch durch eine betriebseigene Prüfung an der HU erbracht werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 2 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/013/04** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Theologische Fakultät, Verwaltungsleiter, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

.....
ZE Universitätsbibliothek - ZwB Naturwissenschaften

Diplombibliothekar/in mit 3/4-Teilzeitbeschäftigung - Vgr. IVb - BAT-O i.d.F.v. 10.01.2003 (Vertretungseinstellung vorauss. befr. bis 31.12.2005)

Aufgabengebiet: Katalogisierung (Titelaufnahmen von hohem und höherem Schwierigkeitsgrad), Erwerbung (Vorakzession, bibliographische Recherche, Akzession von Monographien, Serien und Zeitschriften), Auskunft- und Benutzungsdienste

Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken oder vergleichbare Fähigkeiten, umfassende, vertiefte Kenntnis der RAK sowie auf dem Gebiet der Erwerbung und bei der Anwendung der EDV in Bibliotheken; umfassende Kenntnis von konventionellen und elektronischen Informationsmitteln; Teilnahme an Spät- und Sonnabenddiensten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 3 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/010/04** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Direktor der Universitätsbibliothek, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

.....
ZE Universitätsbibliothek - ZwB Wirtschaftswissenschaften

Diplombibliothekar/in mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung - Vgr. IVb - BAT-O i.d.F.v. 10.01.2003
(Vertretungseinstellung befr. vom 16.08.2004 bis 20.02.2006)

Aufgabengebiet: Katalogisierung (Titelaufnahmen von hohem und höherem Schwierigkeitsgrad), Erwerbung (Vorakzession, bibliographische Recherche, Akzession von Monographien, Serien und Zeitschriften), Auskunfts- und Benutzungsdienste

Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken oder vergleichbare Fähigkeiten, umfassende, vertiefte Kenntnis der RAK sowie auf dem Gebiet der Erwerbung und bei der Anwendung der EDV in Bibliotheken; umfassende Kenntnis von konventionellen und elektronischen Informationsmitteln; Teilnahme an Spät- und Sonnabenddiensten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 3 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/011/04** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Direktor der Universitätsbibliothek, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

ZE Universitätsbibliothek

Bibliotheksreferendar/in (2 Ausbildungsplätze ab 01.10.2004)

Anforderungen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen nach der Verordnung über die Laufbahn der Beamten des Bibliotheksdienstes (BibLVO)

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium - vorzugsweise aus den Geistes- oder Sozialwissenschaften

Wir wünschen uns Bewerber/innen, die sich über ihr eigentliches Studiengebiet hinaus in anderen Feldern engagiert haben (z.B. kulturell, sozial, journalistisch bzw. in einem Dienstleistungsbereich) und die über gute EDV-Kenntnisse verfügen. Gefragt sind Hochschulabsolventen/innen mit Sozialkompetenz, die ihr Interesse für Management- und Verwaltungsaufgaben in ihrem späteren Berufsleben einbringen möchten.

Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und schließt mit der Laufbahnprüfung als Bibliotheksassessor/in ab. Mit Abschluss der Laufbahnprüfung endet das Beschäftigungsverhältnis mit der Humboldt-Universität zu Berlin. Es besteht kein Übernahmeanspruch.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 4 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/012/04** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Direktor der Universitätsbibliothek, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

Zentrale Universitätsverwaltung - Haushaltsabteilung

Angestellte/r - Vgr. Vc - BAT-O i.d.F. v. 10.01.2003

(Diese Ausschreibung steht im Zusammenhang mit einem ATZ- Antrag und wendet sich vorrangig an Mitarbeiter/innen des Personalüberhangs.)

Aufgabengebiet: Beschaffung von EDV-Geräten im konsumtiven Bereich der Hauptgruppe 5, sachkundige Beratung der Nutzer, Wahl der Art des Vergabeverfahrens, Erarbeitung der Leistungsbeschreibung, Angebotseinholung, Prüfung und technische Auswertung der Angebote, Vergabevorschlag, Auftragsvergabe nach Entscheidung

Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung in einem Verwaltungsberuf oder im Rahmen der Anpassungsfortbildung erworbene gleichwertige Kenntnisse, insbesondere im Haushalts- und Vergaberecht; gute EDV-Kenntnisse und technisches Verständnis, Vertrautheit mit Abläufen im Hochschulbereich, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit und Flexibilität; Englisch-Kenntnisse erwünscht

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 3 Wochen unter Angabe der **Kennziffer AN/014/04** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Haushaltsabteilung, Frau Klug, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten.

Zur Erhöhung des Frauenanteils sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

● Schließzeiten von Einrichtungen des Studentenwerkes im Sommer 2004	
---	--

Das Studentenwerk Berlin gibt nachstehende Regelungen hinsichtlich der Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2004 bekannt:

- Mensa Süd geöffnet
 - Mensa Nord geöffnet
 - Cafeteria Unter den Linden geöffnet vom 19.07.2004 bis 08.10.2004
von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr
-